

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 83 (1965)  
**Heft:** 20

## Wettbewerbe

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

## Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Forderungen zu entsprechen. Die Arbeitsverhältnisse sind besser geworden. Viel Massen-, Schmutz- und Schwerarbeit konnte von Maschinen übernommen werden. Die Arbeitsplätze entsprechen weitgehend den nötigen hygienischen Anforderungen. Die Arbeitszeiten gewähren reichlich Raum für Erholung und Liebhabereien. Die Angst vor Arbeitslosigkeit, Verdienstausfall und materieller Not ist gebannt. Das gegenseitige Verständnis unter den Sozialpartnern ist grösser geworden und die menschlichen Beziehungen haben sich wesentlich verbessert. So sehr diese begrüssenswerten Fortschritte in den Bemühungen, die soziale Gerechtigkeit in der Industrie zu verwirklichen, Anerkennung und weitere Förderung verdienen, so bleibt doch die grundsätzliche Frage offen, ob das solcherart ins Auge gefasste Ziel auch tatsächlich der wahren Bestimmung des Menschen gemäss sei, ob es sich also bei diesen Bemühungen wie auch beim ganzen Geschehen im technisch-wirtschaftlichen Raum nicht um einen utopischen Selbstlösungsversuch handle, sondern um die Bildung unvergänglicher Grundwerte menschlichen Seins.

Diese Kernfrage ist immer wieder von den verschiedensten Standpunkten aus zu beantworten versucht worden. Die Lösungsversuche, die heute in der Praxis des Alltags im Vordergrund stehen, treten einerseits als liberalistische und andererseits als sozialistische Wirtschaftsordnung in Erscheinung. Es ist das besondere Verdienst des Verfassers, dass er die Doppelwertigkeit scharf herausgearbeitet hat, die beiden Ordnungen gleichermassen anhaftet, dass durch seine Darstellung nun deutlich wird, was unter utopischem Messianismus und was unter echter Mitmenschlichkeit zu verstehen sei, und dass er aus dieser grundsätzlichen Klarstellung heraus seine sehr beachtenswerten «Maximen sozialer Entscheidung» (S. 226–261) ableitet.

Dass eine solche Stellungnahme Kritik herausfordert, liegt in der Natur der Sache, und dass sie an verschiedenen Stellen auf Ablehnung gestossen wird, ist bei der politischen Haltung des Autors zu erwarten. Das schmälerst aber in keiner Weise den Wert der zur Diskussion gestellten Gedanken. Wer sie unvoreingenommen verfolgt, gewinnt nicht nur wesentliche Einsichten grundsätzlicher Art über die Vorgänge in der industriellen Gesellschaft von heute, sondern er spürt auch das tiefere Anliegen, dem das Buch Ausdruck geben soll. Vor allem aber wird deutlich, dass die Verwirklichung mitmenschlicher Forderungen immer nur ein Werk der Liebe sein kann, dass diese aber ganz und gar Gnaden geschenk Gottes ist. Für uns ist wichtig einzusehen, dass sich der Mensch diese Liebe «weder in individualistischer Eigenmächtigkeit selbst abtrotzen noch in kollektivistischer Zwängerei andern aufdrängen kann» (S. 214), dass er aber immer für den bedrohten und bedrängten Mitmenschen einstehen wird, insbesondere auch für den seelisch bedrohten und geistig bedrängten. Dieser Bedrohte und Bedrängte ist überall zu finden, unter Direktoren und Arbeitern, Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Produzenten und Konsumenten. Ohne Zweifel sind aber liebevolle Seelsorge und ganzheitliche Bildung zu wahrer Menschsein unter den Spaltenleuten notwendiger, schwieriger, aber auch wirkungsvoller als unter den von ihnen Geleiteten.

Die reiche Fülle brennender Fragen, die sich aus der rasch fortschreitenden Industrialisierung der Welt ergeben und im Buch von A. Rich erörtert werden, aber auch die eindeutige Glaubenshaltung, in der das geschieht, sowie der klare Aufbau machen dem verantwortungsbewussten Gebildeten das Verarbeiten der gebotenen Gedanken zu einer Pflicht, deren Erfüllung bereichert und zum Vertreten einer entsprechenden Haltung anregt.

A. Ostertag

#### Neuerscheinungen

**Hydrographisches Jahrbuch der Schweiz 1963.** Bern 1964. Zu beziehen bei der Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale. Preis Fr. 38.50.

**Calcul et Exécution des Ouvrages en Béton Armé.** Par V. Forestier. Tome I: Méthode Générale de Calcul, Mise en Œuvre. Sixième Edition, revue et complétée par P. Blondin. 260 p. avec 85 fig. Paris 1965, Dunod Editeur. Prix broché 28 NF.

**Marktforschung für Kunststoff-Produkte im Wohnungsbau.** Von A. Knecht. Band 7 der Schriftenreihe der Forschungsstelle für den Handel an der Hochschule St. Gallen. 196 S. Bern 1964, Verlag Paul Haupt. Preis Fr. 27.80.

**Essai de Compressibilité à l'Oedomètre.** Modes Opératoire S.M.S. 2-1963 du Laboratoire Central des Ponts et Chaussées. Approuvé le 14 août 1963. 36 p. avec 22 fig. Paris 1965, Dunod Editeur. Prix 15 NF.

**Sui brillamenti solari dal 1937 al 1960.** Von A. Rima. Estratto dal «Bollettino di Geofisica Teorica ed applicata», Vol. VI, N. 23, Settembre 1964.

**Essai sur le Comportement en Terrain Homogène des Pieux Isolés et des Groupes de Pieux.** Par H. Cambefort. No 204. Extrait des Annales de l'Institut Technique du Bâtiment et des Travaux Publics. Série: Sols et Fondations (44). Centre d'Etudes supérieures, séance du 2 juin 1964. 42 p. avec 65 fig. et photographies. Paris 1964, Editions Eyrolles. Prix 7 NF.

#### Wettbewerbe

**Place du marché in Montreux** (SBZ 1964, H. 10, S. 167 und H. 50, S. 888). Die sechs preisgekrönten Entwürfe wurden abgebildet im «Bulletin Technique de la Suisse Romande» vom 15. Mai. Wir vermissen dabei eine Erklärung des Preisgerichts oder der Wettbewerbskommission für die Tatsache, dass vier Entwürfe gleich grosse Preise erhielten, was dem Artikel 38 der S.I.A. – Grundsätze für architektonische Wettbewerbe widerspricht.

#### Mitteilungen aus der G.E.P.

##### V.e.Ch., Vereinigung ehemaliger Chemiestudierender an der ETH

Die ordentliche Semesterversammlung findet Samstag, den 29. Mai 1965 in Zürich-Schlieren statt. 09.40 h Besammlung im Gaswerk der Stadt Zürich (Parkplatz für Privatwagen im Gaswerkareal). Referat über das Projekt eines Gasverbundnetzes der Ostschweiz sowie über Entgiftung von Stadtgas. Anschliessend Besichtigung des Gaswerkes. 12 h Frühjahrsversammlung, 12.45 h Mittagessen im Restaurant Spiegarten, Lindenplatz 5, Zürich-Altstetten. Anmeldung bis 26. Mai an das Sekretariat der V.e.Ch., Chemiegebäude ETH, Universitätsstrasse 6, 8006 Zürich.

#### Ankündigungen

##### Adolf Loos, Wortführer der modernen Architektur

Hierüber spricht der Wiener Architekturkritiker Prof. Dr. Friedrich Achleitner am Freitag, 28. Mai, um 17.15 h im Auditorium III, Hauptgebäude ETH. Am gleichen Tage findet um 20.15 h eine Führung durch die Ausstellung «Adolf Loos» in der Graphischen Sammlung der ETH statt. Diese Ausstellung dauert noch bis zum Sonntag, 13. Juni (werktagen von 10 bis 12 und 14 bis 17 h, sonntags von 10 bis 12 h). Wir beabsichtigen, in unseren Spalten auf den Architekten Loos noch zu sprechen zu kommen. Aus redaktionellen Gründen wird dies jedoch erst nach Schluss der Ausstellung möglich sein. Wir begrüssen es deshalb, unsere Leser auf den oben erwähnten Anlass besonders hinzuweisen zu können.

##### Analysis of two and three dimensional anisotropic elastic media with special reference to large displacements and strains

Im Rahmen des Kolloquiums für Mechanik und Thermodynamik an der ETH spricht Prof. Dr. J. H. Argyris, Technische Hochschule Stuttgart und Empirical College of Science and Technology, London, über folgende Themen: Montag 31. Mai 17.15 h im Auditorium VI des Maschinenlaboratoriums ETH, Sonneggstrasse 3: «Analytical foundations of the new matrix theory of structures; Lack of fit and plasticity effects; Dynamic cases» und Dienstag 1. Juni 10.30 h im IBM-Forschungslaboratorium, Rüschlikon: «Numerical aspects of the application of the method with particular emphasis on Boolean algebra in design, a simple and elegant code for implementing the computations».

##### Kant. Technikum Biel

Anlässlich des 75. Jubiläums sind die Bauten und Räumlichkeiten des Technikums Biel am Samstag, 22. Mai, öffentlich zugänglich von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr.

##### Schweiz. Technischer Verband

Die Sektion Bern veranstaltet am Samstag, 29. Mai 1965 eine Exkursion zu den Baustellen der II. Juragewässerkorrektion. Abfahrt ab Bern 12.30 h, Führung durch Prof. Dr. R. Müller. Rückfahrt 18.30 h. Anmeldung bis 21. Mai. Damen und Gäste sind freundlich eingeladen.

##### Lignum, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz

Am Dienstag, 25. Mai 1965, beginnt um 10.15 h im Hotel Engel, Liestal, die diesjährige Generalversammlung. Auch Nichtmitglieder sind freundlich eingeladen und können die Unterlagen zur Anmeldung und Teilnahme bei der Geschäftsstelle der Lignum, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich, Tel. 051/475057, beziehen. Kurzreferate: Dr. E. Staudacher, dipl. Bauing., Zürich: «Neuzeitliche Holztragwerke